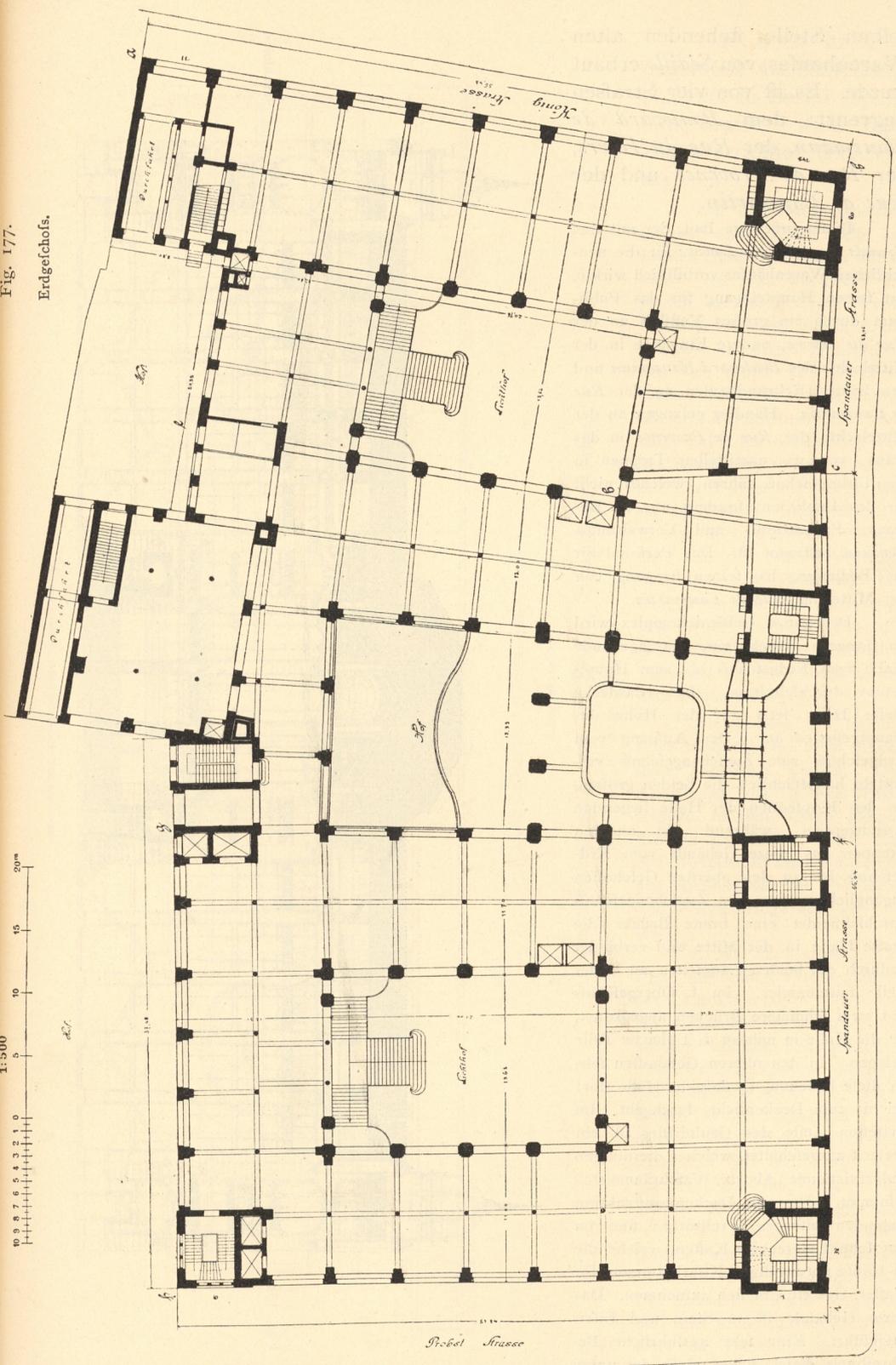


Fig. 177.

Erdegetchofs.



felben Stelle stehenden alten Warenhauses, von *Sédille* erbaut wurde. Es ist von vier Strafsen begrenzt: dem *Boulevard de Hausmann*, der *Rue du Hôvre*, der *Rue de Provence* und der *Rue de Caumartin*.

Dieser prächtige Bau, der mit den *Grands magasins du Louvre* für die neuzeitlichen Warenhäuser vorbildlich wirkte, hat seinen Haupteingang für das Publikum durch ein großes Vestibül an der *Rue du Hôvre*, andere Eingänge in der Mittelachse des *Boulevard Hausmann* und den beiden Eckrundbauten an der *Rue de Caumartin*. Händler gelangen an der Mittelachse der *Rue de Provence* in das Haus, von wo unmittelbar Treppen in das Untergeschofs führen, welches nicht für das Publikum, sondern nur zu Bureaus, Expeditions- und Verwaltungszwecken bestimmt ist. Das Personal für die Bedienung hat seinen Eingang von der Mitte der *Rue de Caumartin*.

Der ganze Gebäudekomplex wird im Inneren durch eine durchgehende Halle vom Erdgeschofs bis zum Hauptgeschofs durchschnitten. Die Glasdecke dieser Halle setzt auf der Höhe des Hauptgeschofs an. Den Aufgang vom Erdgeschofs zum Zwischengeschofs vermitteln hauptsächlich die beiden großen, an den Kopfenden der Halle liegenden Rundtreppen, während die anderen Treppen das ganze Gebäude vom Erdgeschofs bis zu den obersten Geschoffen zugänglich machen. Im Zwischengeschofs durchschneidet eine breite Brücke die große Halle in der Mitte und verbindet dadurch die beiden Langseiten an dieser Stelle miteinander. Im I. Obergeschofs sind zwei schmalere Brücken angeordnet, die die Halle in nahezu drei gleiche Teile zerlegen. In den oberen Geschoffen fehlen diese Brücken, so daß die Halle dort frei bis zum Deckenlicht durchgeht. Im breitesten Teile des Grundrisses ist ein Dreieck ausgefaltet, welches die nötigen Bedürfnisräume (Aborte, Waschräume etc.) aufnimmt. Die die Deckenkonstruktion tragenden eisernen Freistützen sind im Querschnitt viereckige Kästen, welche die im Hause notwendigen Rohrleitungen (für Wasser, Gas etc.) in sich aufnehmen. Das ganze Gebäude ist in Stein und Eisen aufgeführt. Eine sehr ausführliche Beschreibung dieses Baues ist in der unten genannten Zeitschrift<sup>35)</sup> zu finden.

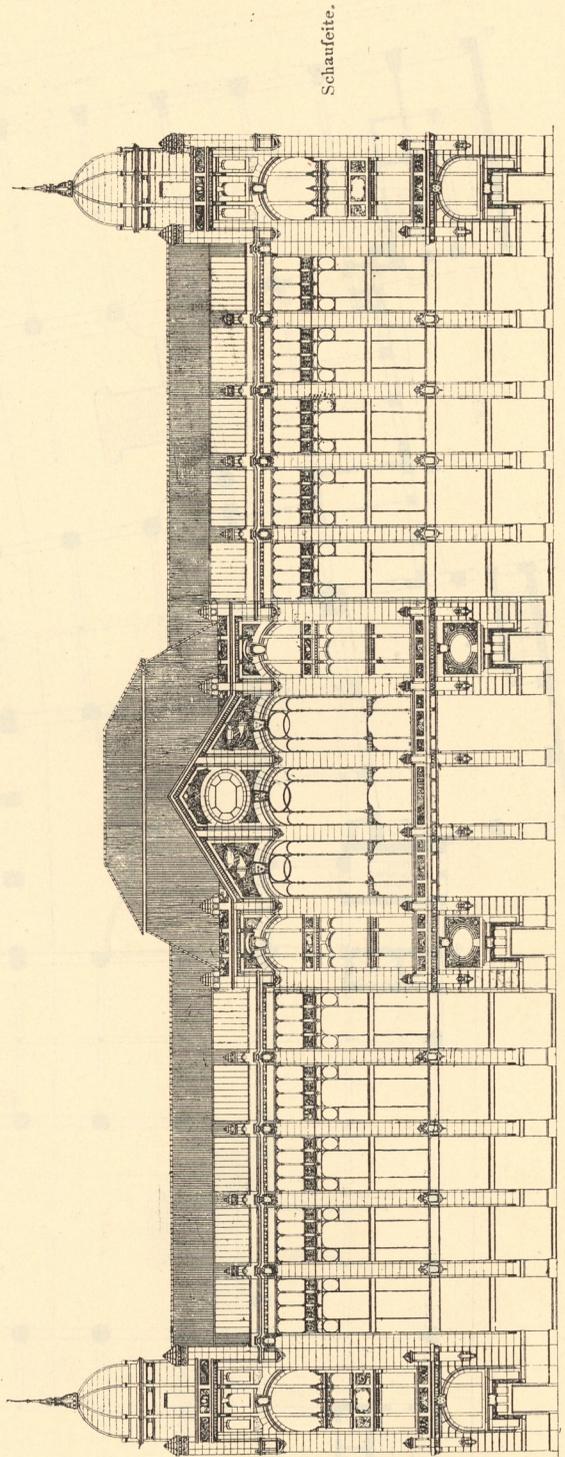


Fig. 178.